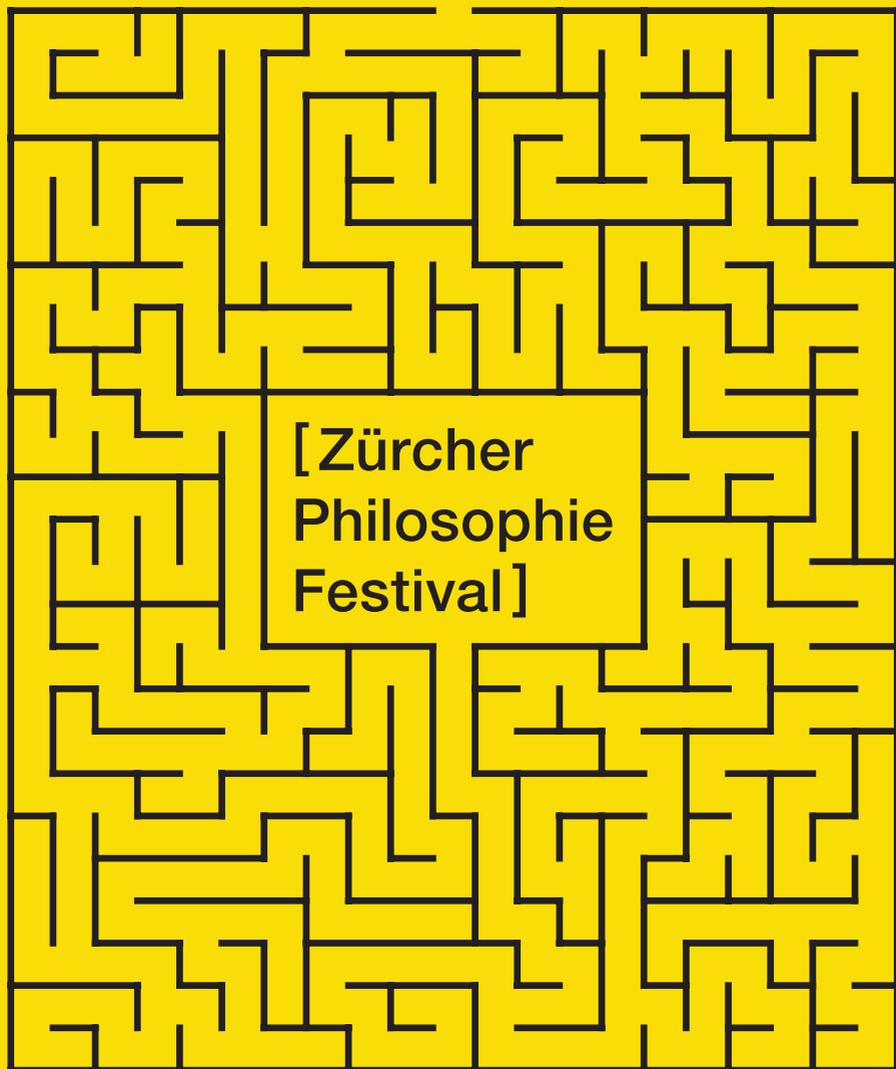


Thema: Entscheide Dich



KOSMOS Kulturhaus
16.–18. Januar 2020
philosophiefestival.ch

STERNSTUNDE PHILOSOPHIE

Die SRF-Sendung «Sternstunde Philosophie» pflegt den vertieften und kritischen Ideenaustausch und geht den brennenden Fragen unserer Zeit auf den Grund. «Sternstunde Philosophie» schlägt den grossen Bogen von der gesellschaftspolitischen Aktualität zu den Grundfragen der Philosophie: Wer ist wofür verantwortlich, worin besteht die menschliche Freiheit, was bestimmt unseren Lebenssinn? Zu Gast sind Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft – Stimmen, die zum Denken anregen.

Gäste: Daniel Dennett, Eva Illouz, Charles Taylor, Dalai Lama, Herta Müller, Steven Pinker, Noam Chomsky, Slavoj Žižek, Elisabeth Badinter, Michael Walzer, Peter Sloterdijk, Siri Hustvedt, George Steiner, Martha Nussbaum, John Searle, Esther Duflo, Al Gore, Michael Sandel und viele mehr ...

Moderation: Barbara Bleisch, Yves Bossart, Wolfram Eilenberger

Jeden Sonntag um 11:00 Uhr auf SRF 1.

Sendungen rund um die Uhr abrufbar in der Mediathek: srf.ch/sternstunde-philosophie

oder auf dem Youtube-Kanal «SRF Kultur»: youtube.com/srfkultur

und natürlich auch als Podcast! srf.ch/podcasts



Entscheide sich, wer kann

Aufstehen oder umdrehen, wenn der Wecker schrillt? Das Thema «Entscheide Dich» geht schon los, wenn der Morgen graut und reicht von der Joghurt- bis zur Partnerwahl. Am dritten Zürcher Philosophie Festival fragen wir, ob Kinderkriegen clever ist, ob Algorithmen es besser wissen und welche Verantwortung wir beim Konsumieren miteinkaufen.

Weil auch entscheiden gemeinsam leichter ist, freuen wir uns bei allen Veranstaltungen über Publikumsfragen und über den persönlichen Austausch im kostenlosen Klubprogramm. Im interaktiven Spielfilm «Late Shift» können Zuschauer_innen zudem gleich direkt eingreifen und via App bestimmen, wie die Geschichte des Studenten Matt ausgeht.

Für alle, die ihren eigenen Entscheidungen nicht trauen, gibt es unseren neuen Logik-Crashkurs, der der Unvernunft den Garaus macht. Und in der ersten Schweizer Philosophy Late Night Show erklären Türsteher Franky und Bachelorette Andrina den philosophischen Gastgebern, wie entscheiden wirklich geht.

Wir wünschen erleuchtendes Grübeln und fröhliches Zaudern bei der Veranstaltungswahl.

Für das Festival-Team

Urs Siegfried
Matthias Wiesmann
Simone Haug



Impulse für ein freieres Leben.

Streitbar, lebensnah, konkret –
das neue Philosophie Magazin

Neu
gestaltet



Jetzt kennenlernen!

philomag.de/abo

Donnerstag, 16. Januar 2020, 20 bis 21.30 Uhr

Forum

Eröffnung: **Entscheide Dich**

Mit: Svenja Flasspöhler

Moderation: Urs Siegfried

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Sie liebt mich, sie liebt mich nicht ... Generationen gerupfter Gänseblümchen zeugen davon, dass nicht alles in unserer Macht steht. Spätestens beim Kinderkriegen und Fremdgehen sind aber nicht mehr die Blumen schuld. Zur Eröffnung des dritten Zürcher Philosophie Festivals wirft Svenja Flasspöhler einen philosophischen Blick auf die grossen und kleinen Abzweigungen im Leben und geht unseren wichtigsten Weichenstellungen auf den Grund.

Im anschliessenden Gespräch mit Urs Siegfried verrät sie, was die beste Wahl ihres Lebens war, ob es eine Generation Maybe gibt und ob wir wirklich die Summe unserer Entscheidungen sind.

Svenja Flasspöhler ist promovierte Philosophin und Chefredakteurin des Philosophie Magazins. Sie war Literaturkritikerin in der Fernsehsendung «Buchzeit» auf 3sat und Redaktionsleiterin bei Deutschlandfunk Kultur, wo sie auch die Philosophie-Sendung «Sein und Streit» verantwortete. Ihre Streitschrift «Die potente Frau» von 2018 wurde zum Bestseller. Soeben ist ihr neuestes Buch «Zur Welt kommen. Elternschaft als philosophisches Abenteuer» erschienen.

Urs Siegfried ist Initiator und Leiter des Festivals. Er hat in Zürich und Lausanne Geschichte und Betriebswirtschaft studiert. Er war unter anderem Geschäftsführer des St. Galler Radios toxic.fm und leitete den Zürcher Verband für faire und umweltbewusste Hauseigentümer_innen, bevor er im Zweitstudium sein Herz an die Philosophie verlor. Seine Selbständigkeit als Unternehmer im Immobilienbereich stellt sicher, dass er trotzdem geerdet bleibt.

Freitag, 17. Januar 2020, 17.30 bis 19 Uhr

Kino 3

**Mein Ende gehört mir.
Letzte Entscheidung Freitod**

Mit: Peter Schaber
Moderation: Catherine Newmark
Eintritt: Fr. 20 / Ermässigt: Fr. 15

Sie hat bis zuletzt gekämpft. Er ist freiwillig aus dem Leben geschieden. Ist es tapfer, bis zum Ende durchzuhalten oder besteht der Mut darin, den Todeszeitpunkt selbst zu wählen? Habe ich die Pflicht, für meine Liebsten am Leben zu bleiben oder bin ich dafür verantwortlich, meinen Kindern und der Gesellschaft nicht zur Last zu fallen? Und ist es Grund genug zu sterben, wenn ich nicht mehr tanzen kann? Im Gespräch mit dem Ethiker Peter Schaber sucht Catherine Newmark nach Antworten auf diese umstrittenen Fragen.

Peter Schaber ist Professor für Angewandte Ethik an der Universität Zürich und beschäftigt sich mit den Themen Menschenwürde, Selbstbestimmung und Einwilligung. Er leitete das nationale Forschungsprojekt «Selbstbestimmt Sterben? Suizidbeihilfe und Autonomie» und ist Präsident der unabhängigen Ethikkommission der Sterbehilfe-Organisation «Exit».

Catherine Newmark Die promovierte Philosophin Catherine Newmark ist unter anderem Chefredakteurin Sonderausgaben beim Philosophie Magazin und Stammgast bei der «Sternstunde Philosophie» auf SRF. Zuletzt von ihr erschienen sind «Viel zu lernen du noch hast. Star Wars und die Philosophie» und «Wie männlich ist Autorität? Feministische Kritik und Aneignung».

Freitag, 17. Januar 2020, 18 bis 19.30 Uhr

Forum

**Das letzte Wort dem Volk?
Über die Grenzen der Demokratie**

Mit: Francis Cheneval, Verena Diener,
Tamara Funciello, Dieter Thomä
Moderation: Barbara Bleisch
Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Volksentscheide sind grossartig – bis drei Füchse und zwei Hühner über das Abendessen abstimmen. Wie verhindern wir, dass uns die Falschen verführen? Wie sorgen wir dafür, dass Demokratie nicht nur einer Elite dient? Und wie legen wir fest, wer überhaupt zum Volk gehört? Barbara Bleisch klärt mit ihren Gästen, wo unsere Demokratie ihre Defizite hat und warum es am besten ist, wenn die Moderatorin allein bestimmt, wer das Wort erhält.

Francis Cheneval ist Professor für Politische Philosophie an der Universität Zürich. Zu seinen Arbeitsgebieten gehören die Geschichte des politischen Denkens und Fragen der globalen Gerechtigkeit. «Demokratiethorien zur Einführung» und «Citizenship in Segmented Societies. Lessons for the EU» zählen zu seinen neusten Buchpublikationen.

Verena Diener Kaum jemand kennt die Facetten der Schweizer Demokratie so gut wie sie. Verena Diener war Nationalrätin, Parteipräsidentin, Regierungsrätin, Ständerätin und Mitgründerin der Grünliberalen Partei. Und sie hat in ihrer fast 40-jährigen Politikkarriere etwas überlebt, das als politische Kamikaze-Mission gilt: Sie hat Spitäler geschlossen – und wurde trotzdem als Gesundheitsdirektorin wiedergewählt.

>

Tamara Funciello unterschreibt ihre Mails mit «Solidarisch». Auf ihrer Webseite steht «Ich kämpfe» und danach ein Punkt. Sie ist jemand, die das Arbeitermilieu ihr Zuhause nennt und weder sich noch andere schont. Sie übt grundsätzliche Systemkritik und findet, dass die aktuelle Politik nur den Eigeninteressen einer winzigen Elite dient und Demokratie nicht an nationalen Grenzen Halt machen darf.

Dieter Thomä ist Philosophieprofessor an der Universität St. Gallen und hat ein Flair für Rebellen. In seinem Buch «Puer Robustus» widmet er sich dem Störenfried, der sich nicht an die Regeln hält und in seinem soeben erschienenen Plädoyer «Warum Demokratien Helden brauchen» wünscht er sich Bürger_innen, die die Demokratie mit zeitgemäßem Heroismus und Kampfeslust aus der Krise holen.

Barbara Bleisch Die Philosophin, Autorin und Moderatorin Barbara Bleisch hat an der Universität Zürich promoviert. Sie moderiert die «Sternstunde Philosophie» bei SRF, ist Kolumnistin des Tages-Anzeigers und Dozentin für Ethik in den «Advanced Studies in Applied Ethics» der Universität Zürich. Zu ihren jüngsten Publikationen gehören «Warum wir unseren Eltern nichts schulden», «Familiäre Pflichten» und «Ethische Entscheidungsfindung».

Freitag, 17. Januar 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, 18. Januar 2020, 18.30 bis 19.30 Uhr
Philosophisches Speed-Dating

Buchsalon
Buchsalon

Für alle Abenteuerlustigen, die einmal über den Hag denken möchten
Spezialgast: Benjamin von Blomberg
Eintritt: Fr. 10 inklusive Inspirationsgetränk

Beim Speed-Dating treffen sich Alleinphilosophierende ohne Hintergedanken mit Hirnverwandten und Denkabschnittspartnern. Von Hannah-Arendt-Analyse bis David-Hasselhoff-Hermeneutik ist alles erlaubt. Pro Date gibt es Platz für ein gutes Dutzend Mutige, die sich sechs Mal für acht Minuten mit einem neuen Gegenüber auf einen Geistes-Quickie einlassen mögen. Schnell entscheiden lohnt sich: Am Freitag ist bereits ein Platz an den neuen Schauspielhaus-Intendanten Benjamin von Blomberg vergeben, der sich auf den philosophischen Austausch mit Zürich freut.

Benjamin von Blomberg studierte Historische Musikwissenschaften, Germanistik und Betriebswirtschaftslehre in Hamburg. Als freier Dramaturg wurde er mehrfach zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2012 wählte ihn die Fachzeitschrift «Theater heute» zum Dramaturg des Jahres. Gemeinsam mit Nicolas Stemann ist er seit der Spielzeit 2019/20 Co-Intendant des Schauspielhauses Zürich. Zuvor war er Chefdramaturg am Theater Bremen und an den Münchner Kammerspielen.

Freitag, 17. Januar 2020, 20 bis 21.30 Uhr

Kino 3

Alexa hilf!

Wenn Algorithmen entscheiden

Mit: Markus Kneer

Moderation: Susanne Schmetkamp

Eintritt: Fr. 20 / Ermässigt: Fr. 15

Alexa weiss, wie das Wetter wird und Siri sucht den nächsten Song. Ist das der Pfad zum Paradies oder die Schnellstrasse zur Verblödung? Und was, wenn's daneben geht? Muss Alexa büssen, wenn ich in der Badehose im Schnee stehe? Kommt der Programmierer vor Gericht, wenn der Kampfroboter den Terrier statt den Terroristen trifft? Susanne Schmetkamp diskutiert mit Markus Kneer, wann wir besser selber das Hirn einschalten und ob die Algorithmen noch zu bändigen sind.

Markus Kneer hat seinen philosophischen Dokortitel in Paris gemacht und kam via Pittsburgh und New York an die Universität Zürich, wo er die Forschungsgruppe «Guilty Minds» leitet. In der Digital Society Initiative der Universität Zürich forscht Markus Kneer an der Schnittstelle zwischen Ethik, Philosophie des Geistes und Künstlicher Intelligenz. Nachts halten ihn Fragen zur Moral der Mensch-Maschinen-Interaktion und zum ethischen Einsatz selbständiger Computersysteme wach.

Susanne Schmetkamp ist promovierte Philosophin und forscht zur «Ästhetik und Ethik der Aufmerksamkeit» an der Universität Fribourg. Daneben arbeitet sie auch als Moderatorin und Kulturjournalistin und schreibt über Themen wie «Integrität» bei «Mad Men» und «empathisches Verstehen und moralisches Verständnis» in «Breaking Bad». Ihr neustes philosophisches Buch heisst «Theorien der Empathie – zur Einführung». Am Festival leitet sie das Lehrstuhlprogramm und ist für die filmphilosophischen Veranstaltungen verantwortlich.

Nach:  John Steinbeck

FRÜCHTE

Premiere: 25. Oktober 2019

DES

Inszenierung: Christopher Rüping

ZORN

Schauspielhaus Zürich

Freitag, 17. Januar 2020, 20.30 bis 22 Uhr

Forum

Meine Entscheidung, meine Verantwortung.

Wofür wir geradestehen müssen

Mit: Daniel Freitag, Anna Goppel, Nathalie Wappler

Moderation: Catherine Newmark

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Nathalie Wappler managt als SRF-Direktorin die Meinungsbildung der Nation. Daniel Freitag hat in seinem Unternehmen die Organisationsform «Holacracy» eingeführt und die Geschäftsleitung abgeschafft. Und die Philosophin Anna Goppel untersucht, wie wir uns beim Konsumieren zu Kompliz_innen zweifelhafter Grosskonzerne machen. Sie sprechen mit Catherine Newmark darüber, was Verantwortung heisst und wer für welche Entscheidung den Kopf hinhalten muss.

Daniel Freitag ist ursprünglich Grafiker und heute Taschenfabrikant. 1993 entwickelte er zusammen mit seinem Bruder die ersten Taschen aus gebrauchten LKW-Planen. Mittlerweile haben die Brüder 25 Stores weltweit und stellen 550 000 Produkte pro Jahr her. Dabei haben sich die Freitags nicht nur der Kreislaufwirtschaft verschrieben, sondern mit der Organisationsform «Holacracy» auch die klassischen Hierarchien mit-samt Geschäftsleitung abgeschafft.

Anna Goppel ist Professorin für Praktische Philosophie an der Universität Bern. Sie ist Herausgeberin eines Handbuchs zur Gerechtigkeit und Mitgründerin und Moderatorin des Ethik-Podcasts «Hinterfragt». Als Leiterin des Nationalfondsprojektes «Complicity in the Global Marketplace» erforscht sie, inwiefern wir als Konsumentinnen und Arbeitnehmer eine Mitverantwortung für moralische Vergehen von Unternehmen tragen.

>

Nathalie Wappler ist seit 2019 Direktorin von Schweizer Radio und Fernsehen. Sie hat in Konstanz Geschichte, Politik und Germanistik studiert. Sie arbeitete unter anderem für «Kulturzeit» bei 3sat, «Joachim Gauck» auf ARD und «Maybrit Illner» im ZDF. Heute muss sie Schwingen und Sternstunden unter einen Hut bringen, zwischen Service public, Kosteneinsparungen und journalistischer Qualität abwägen und dabei möglichst eine ganze Nation beglücken.

Catherine Newmark Die promovierte Philosophin Catherine Newmark ist unter anderem Chefredakteurin Sonderausgaben beim Philosophie Magazin und Stammgast bei der «Sternstunde Philosophie» auf SRF. Zuletzt von ihr erschienen sind «Viel zu lernen du noch hast. Star Wars und die Philosophie» und «Wie männlich ist Autorität? Feministische Kritik und Aneignung».

Freitag, 17. Januar 2020, 22.30 bis 24 Uhr

Philosophy Late Night Show

Forum

Mit: Cheikh Diba, Michael Flury, Andrina Santoro

Gastgeber: Yves Bossart, Rayk Sprecher

Eintritt: Fr. 20 / Ermässigt: Fr. 15

Spritzige Gedanken zu später Stunde, gepaart mit Gästen und Musik: Die Stand-up-Philosophen Yves Bossart und Rayk Sprecher laden zur ersten Schweizer Philosophy Late Night Show. Mit dabei sind der Posaunist Michael Flury und zwei, die wissen, wie entscheiden wirklich geht: Türsteher Cheikh Diba sagt an, wer noch reinkommt und Bachelorette Andrina Santoro bestimmt, wer schon früher nach Hause muss.

Cheikh Diba Für den Blick ist er «der Held der Langstrasse». Türsteher Cheikh Diba, genannt Franky, bekommt von der Stadtpolizei regelmässig Dankesbriefe für sein rasches und mutiges Eingreifen in brenzligen Situationen. Wenn er die Piranha Bar bewacht, blickt er Nacht für Nacht in die Abgründe des Menschlichen und muss immer wieder Entscheidungen treffen, die handfeste Konsequenzen haben können.

Michael Flury Der Posaunist und Komponist bläst sich mit Lust durch jede Art von Tönen, ob Rock, Pop, Swing, Blues, Soul, Neues oder Urindianisches. Er war liiert mit fast allen Grössen der Musikszene, unter vielen Sophie Hunger und Stephan Eicher. Er komponiert Film- und Theatermusik, unter anderem für Rolf Lyssy und Thom Luz. Zurzeit ist er mit einem Gesamtkunstwerk unterwegs, das zwischen Wachswalzen und Elektronik mäandert.

>

Andrina Santoro musste sich als amtierende «Bachelorette» zwischen 21 attraktiven Männern entscheiden. Die Zürcher Fitness-Influencerin kennt also die Qual der Wahl. Mit viel Disziplin arbeitet sie an ihrem Körper, ebenso an ihrem Ich. Ihr Motto: «Lieber etwas riskieren, als ewig zu bereuen, sich nicht getraut zu haben. Think, but don't think too much».

Yves Bossart ist promovierter Philosoph und Moderator der Sendung «Sternstunde Philosophie» bei SRF. Verständliche Philosophie ist ihm ein grosses Anliegen, darum hat er das philosophische Einführungsbuch «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern: Philosophische Gedankenspiele» geschrieben.

Rayk Sprecher hat Philosophie, Politikwissenschaft und Französisch studiert. Wenn er nicht gerade die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern managt, ist er freischaffender Philosoph, Dozent, Berater und Kabarettist. Zusammen mit Yves Bossart und Roland Neyerlin hat er im Kleintheater Luzern die Reihe «Stand-up-Philosophy» ins Leben gerufen.

Donnerstag 16. Januar 2020

19.30–20 Uhr, Klub > Seite 29

Lehrstuhl «Wahrheit»

Mit: Sibylle Lichtensteiger,
Christoph C. Pfisterer

20–21.30 Uhr, Forum > Seite 5

Eröffnung: Entscheide Dich

Mit: Svenja Flasspöhler

Moderation: Urs Siegfried

20.30–21 Uhr, Klub > Seite 29

Gedankenexperiment «Kind im Teich»

Mit: Philipp Schwind

Ab 21.30 Uhr, Klub > Seite 29

Geist und Getränke

Freitag 17. Januar 2020

17–17.30 Uhr, Klub > Seite 29

Lehrstuhl «Kranke Gesellschaft?»

Mit: Arvi Särkelä

17.30–19 Uhr, Kino 3 > Seite 6

Mein Ende gehört mir.

Letzte Entscheidung Freitag

Mit: Peter Schaber

Moderation: Catherine Newmark

18–18.30 Uhr, Klub > Seite 29

Gedankenexperiment

«Schiff des Theseus»

Mit: Sebastian Muders

18–19.30 Uhr, Forum > Seite 7

Das letzte Wort dem Volk?

Über die Grenzen der Demokratie

Mit: Francis Cheneval, Verena Diener,

Tamara Funicello, Dieter Thomä

Moderation: Barbara Bleisch

18.30–19.30 Uhr, Buchsalon > Seite 9

Philosophisches Speed-Dating

Spezialgast: Benjamin von Blomberg

19–19.30 Uhr, Klub > Seite 29

Lehrstuhl «Kreative Computer?»

Mit: Julia Langkau

20–20.30 Uhr, Klub > Seite 29

Gedankenexperiment «Mary»

Mit: Krystina Schaub

20–21.30 Uhr, Kino 3 > Seite 10

Alexa hilf!

Wenn Algorithmen entscheiden

Mit: Markus Kneer

Moderation: Susanne Schmetkamp

20.30–22 Uhr, Forum > Seite 12

Meine Entscheidung,

meine Verantwortung.

Wofür wir geradestehen müssen

Mit: Daniel Freitag, Anna Goppel,

Nathalie Wappler

Moderation: Catherine Newmark

21–21.30 Uhr, Klub > Seite 29

Lehrstuhl «Wie Worte verwunden»

Mit: Deborah Mühlebach

22.30–24 Uhr, Forum > Seite 14

Philosophy Late Night Show

Mit: Cheikh Diba, Michael Flury,

Andrina Santoro

Gastgeber: Yves Bossart,

Rayk Sprecher

Samstag 18. Januar 2020

14.30–15.30 Uhr, Klub > Seite 18

Philosophieren für Kinder:

Können Tiere denken?

Mit: Robert Zingg

Moderation: Barbara Bleisch

15–16.30 Uhr, Kino 3 > Seite 19

Sehnsucht nach anderswo

und welche Wahl uns die Liebe lässt

Mit: Andrée Barman,

Susanne Schmetkamp

16–17 Uhr, Klub > Seite 20

Ist doch logisch

Mit: Christoph C. Pfisterer

17.30–19 Uhr, Kino 3 > Seite 21

Mit oder ohne?

Knackpunkt Kinderfrage

Mit: Barbara Bleisch,

Catherine Newmark

18–18.30 Uhr, Klub > Seite 29

Gedankenexperiment «Kind im Teich»

Mit: Claire Plassard

18–19.30 Uhr, Forum > Seite 22

Philosophy Slam

Mit: Dominik Erhard, Martina Hügi,

Marguerite Meyer, Valerio Moser

Moderation: Manuel Diener

18.30–19.30 Uhr, Buchsalon > Seite 9

Philosophisches Speed-Dating

19–19.30 Uhr, Klub > Seite 29

Lehrstuhl «Bauchgefühl»

Mit: Eva Weber-Guskar

20–20.30 Uhr, Klub > Seite 29

Gedankenexperiment «Liebespille»

Mit: Holger Baumann

20–22 Uhr, Kino 3 > Seite 24

Late Shift – Your Decisions Are You

Mit: Susanne Schmetkamp,

Tobias Weber

20.30–22 Uhr, Forum > Seite 26

18 Joghurtsorten und ich.

Wie gut entscheiden geht

Mit: Petra Dreyfus, Philipp Hübl,

Verena Kast

Moderation: Yves Bossart

21–21.30 Uhr, Klub > Seite 29

Lehrstuhl «Kann ich mich ändern?»

Mit: Federica Gregoratto

Ab 22 Uhr, Klub > Seite 29

Geist und Getränke

Samstag, 18. Januar 2020, 14.30 bis 15.30 Uhr

Klub

**Philosophieren für Kinder:
Können Tiere denken?**

Mit: Robert Zingg

Moderation: Barbara Bleisch

Eintritt: Fr. 5

Klar, Tiere im richtigen Leben können nicht sprechen wie die «Ice Age»-Helden Manny und Sid im Film. Aber weiss meine Katze Kleopatra nicht genau, dass sie mehr zu essen bekommt, wenn sie um meine Beine streicht? Und denkt mein Hund Hektor nicht, dass ich ihn im Stich gelassen habe, wenn ich zwei Wochen in den Ferien bin? Ob das stimmt und was das für unseren Umgang mit Tieren heisst, bespricht Barbara Bleisch mit dem Kurator des Zürcher Zoos und jungen Philosoph_innen zwischen acht und zwölf Jahren, die eine Stunde lang zuhören und mitdiskutieren mögen.

Robert Zingg ist Kurator im Zoo Zürich und wollte bereits als Primarschüler Zoologe werden. Er studierte an der Universität Zürich Ethnologie und Wildbiologie und schrieb eine Doktorarbeit über Igel. Er kennt sich bestens mit Elefanten-Damen, Tiger-Babys und Orang-Utan-Männchen aus und weiss, wie das Spiegelexperiment funktioniert, mit dem man testen kann, ob Tiere ein Selbstbewusstsein haben.

Barbara Bleisch Die Philosophin, Autorin und Moderatorin Barbara Bleisch hat an der Universität Zürich promoviert. Sie moderiert die «Sternstunde Philosophie» bei SRF, ist Kolumnistin des Tages-Anzeigers und Dozentin für Ethik in den «Advanced Studies in Applied Ethics» der Universität Zürich. Zu ihren jüngsten Publikationen gehören «Warum wir unseren Eltern nichts schulden», «Familiäre Pflichten» und «Ethische Entscheidungsfindung».

Samstag, 18. Januar 2020, 15 bis 16.30 Uhr

Kino 3

**Sehnsucht nach anderswo
und welche Wahl uns die Liebe lässt**

Philosophisch kommentierte Kurzfilme

Mit: Andrée Barman, Susanne Schmetkamp

Eintritt: Fr. 20 / Ermässigt: Fr. 15

Ein heisser Sommer in Genf: In «Eau Vive» lässt sich Lou vom Leben treiben und liebt mit träger Gedankenlosigkeit.
Ein namenloses Pier in Frankreich: In «L'Homme Jetée» kämpft Theo mit aller Kraft um Giuseppe und um einen Platz auf dem Frachter, der ihn aus dem Hafen bringt. Zwei Filme und zwei Jugendliche, die sich auf ganz verschiedene Weise nach Erfüllung sehnen. Die Filmexpertin Andrée Barman und die Philosophin Susanne Schmetkamp gehen diesem Gefühl nach und der Frage, welche Wahl uns die Liebe lässt.

Andrée Barman kuratiert das Kurzfilmprogramm des Festivals. Ihre Liebe für das kurze Kino lebt sie seit 2004 bei den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur aus. Dort ist sie für den Schweizer Wettbewerb mitverantwortlich und trifft in langen Nächten jährlich aus über 350 Kurzfilmen eine Auswahl. Als Zahnärztin mit Praxis in Zürich sorgt sie zudem dafür, dass niemandem sein strahlendes Lachen vergeht.

Susanne Schmetkamp ist promovierte Philosophin und forscht zur «Ästhetik und Ethik der Aufmerksamkeit» an der Universität Fribourg. Daneben arbeitet sie auch als Moderatorin und Kulturjournalistin und schreibt über Themen wie «Integrität» bei «Mad Men» und «empathisches Verstehen und moralisches Verständnis» in «Breaking Bad». Ihr neuestes philosophisches Buch heisst «Theorien der Empathie – zur Einführung». Am Festival leitet sie das Lehrstuhlprogramm und ist für die filmphilosophischen Veranstaltungen verantwortlich.

Samstag, 18. Januar 2020, 16 bis 17 Uhr

Klub

Ist doch logisch

Logik-Crashkurs

Mit: Christoph C. Pfisterer

Eintritt: frei

Fertig rumgeeiert. In der erbarmungslosen Entweder-Oder-Welt der Logik gibt es keinen Platz für faule Ausreden. Denn es gilt: Wer die Prämissen schluckt, muss auch die Konklusionen verdauen. Der Logik-Crashkurs bietet einen kopfwehfreien Einstieg in die analytische Entscheidungsfindung und ist für alle, die den Mister Spock in sich wecken und eine Diskussion mit dem Heben einer Augenbraue gewinnen wollen.

Christoph C. Pfisterer hat in Wien Philosophie, Logik und Linguistik studiert und in Zürich mit der Arbeit «Wahrheit. Urteilen. Behaupten» promoviert. Er hat die Logik-Ausbildung an der Universität Zürich über mehrere Jahre mitgestaltet und mit verschiedenen E-Learning-Projekten wie der «Logik-Gazette» und dem «Logik-Trainer» bereichert. Nach einem dreijährigen Forschungsaufenthalt in den USA ist er jetzt zurück in Zürich, um seine Habilitation zur Philosophie der Wahrnehmung abzuschliessen.

Samstag, 18. Januar 2020, 17.30 bis 19 Uhr

Kino 3

Mit oder ohne?

Knackpunkt Kinderfrage

Mit: Barbara Bleisch, Catherine Newmark

Eintritt: Fr. 20 / Ermässigt: Fr. 15

Rückgabe ausgeschlossen, Haftung abgelehnt. Doch trotz zweifelhafter AGB: Kinder sind ein Lebenstraum. Ist das ein naiver Selbstverwirklichungstrip ohne Rücksicht auf Klimafolgen oder ein heroischer Beitrag zur Rettung der AHV? Und hätten meine Kinder es nicht verdient, dass ich vorher eine Prüfung ablege und ihren Genpool ein wenig optimiere? Darüber – und über die Nützlichkeit eines philosophischen Dokortitels beim Elternwerden – diskutieren Barbara Bleisch und Catherine Newmark im persönlichen Gespräch.

Barbara Bleisch Die Philosophin, Autorin und Moderatorin Barbara Bleisch hat an der Universität Zürich promoviert. Sie moderiert die «Sternstunde Philosophie» bei SRF, ist Kolumnistin des Tages-Anzeigers und Dozentin für Ethik in den «Advanced Studies in Applied Ethics» der Universität Zürich. Zu ihren jüngsten Publikationen gehören «Warum wir unseren Eltern nichts schulden», «Familäre Pflichten» und «Ethische Entscheidungsfindung».

Catherine Newmark Die promovierte Philosophin Catherine Newmark ist unter anderem Chefredakteurin Sonderausgaben beim Philosophie Magazin und Stammgast bei der «Sternstunde Philosophie» auf SRF. Zuletzt von ihr erschienen sind «Viel zu lernen du noch hast. Star Wars und die Philosophie» und «Wie männlich ist Autorität? Feministische Kritik und Aneignung».

Samstag, 18. Januar 2020, 18 bis 19.30 Uhr

Forum

Philosophy Slam

Mit: Dominik Erhard, Martina Hügi,
Marguerite Meyer, Valerio Moser

Moderation: Manuel Diener

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Nach dem Komma die richtige Abzweigung erwischen, die Sackgasse beim Punkt vermeiden und am Gedankenstrich nicht hängenbleiben. Philosophy Slam ist ein gefährliches Geschäft: Ein falsches Wort und die Pointe ist tot. Mit eigens entworfenen Entscheidungstexten mutig mit dabei sind: Dominik Erhard, Martina Hügi, Marguerite Meyer und Valerio Moser. Manuel Diener überwacht, wer das Buchstabenbeil am besten schwingt.

Dominik Erhard studierte in München Germanistik und Philosophie. Er ist Redakteur des Philosophie Magazins und steht seit 2011 regelmässig auf den Poetry Slam-Bühnen der deutschsprachigen Welt. Er gewann 2013 die Bayerischen Meisterschaften im Poetry Slam in der Kategorie U20 und stand schon zweimal im Finale der deutschsprachigen Meisterschaften.

Martina Hügi ist im Thurgau gross geworden. Sie slammt seit 2010 regelmässig und hat dabei den Schnapsgenuss entdeckt. Zusammen mit Lara Stoll tritt sie im Team «Trio Logorrhö» auf und weiss selbst nie so richtig, wie man das eigentlich schreibt. Um ihrem Dialekt auszuweichen, macht Martina Hügi seit 2018 auch Stand-up-Comedy auf Englisch. Dabei hat sie gemerkt: Was auf Englisch passt, geht auch auf Thuogauo-Dütsch.

>

Marguerite Meyer ist Journalistin, Poetry Slammerin und Veranstalterin.

Als Journalistin ist sie an den Fakten und als Autorin an den Fiktionen dran. Sie hat in Zürich Geschichte und Politikwissenschaften und in Wien Journalismus & Neue Medien studiert. Marguerite Meyer war Chefredaktorin des TV-Senders «joiz» und gründete 2008 den monatlichen Capital Slam in Bern, den sie bis heute organisiert und moderiert.

Valerio Moser ist Spoken Word Poet, Kabarettist und Moderator. Als philosophischer Autodidakt organisierte er 2014 in Langenthal das Philosophiefestival «Aus der Tonne» mit dem Ziel, das lustvolle Debattieren und Denken auf die Strasse zu bringen. Zusammen mit Manuel Diener bildet er das Duo «InterroBang», das gerade mit dem Kabarettstück «Im Garten Reden» durch die Schweiz tourt.

Manuel Diener entdeckte die Dichtkunst schon früh: Gemeinsam mit seinem Grossvater schrieb er im Alter von vier Jahren sein Erstlingswerk «Das kleine Krokodil». Seit 2012 steht er auf Slam- und Kabarettbühnen. Mit «InterroBang» wurde er zweimal Schweizermeister und 2015 und 2018 deutschsprachiger Meister im Team Poetry Slam.

Samstag, 18. Januar 2020, 20 bis 22 Uhr

Kino 3

Late Shift – Your Decisions Are You

Interaktiver Spielfilm mit philosophischer Einführung

Mit: Susanne Schmetkamp, Tobias Weber

Eintritt: Fr. 20 / Ermässigt: Fr. 15

Endlich sind wir am Drücker: Im interaktiven Spielfilm «Late Shift» bestimmen die Zuschauer_innen via Gratis-App das Schicksal des Studenten Matt, der sich mit dem Parken von Luxuslimousinen etwas dazu verdient. Eines Nachts lächelt ihn eine verführerische Blondine an und schon steckt Matt mitten in einem lebensgefährlichen Raubüberfall. Ohne dass der Filmfluss unterbrochen wird, entscheidet das Publikum an 180 Wendepunkten, ob die Geschichte gut ausgeht.

Zum Einstieg fragt die Philosophin Susanne Schmetkamp, ob wir jetzt auch im Kino noch Entscheidungsstress brauchen. Zum Schluss schalten wir direkt nach Hollywood zum Filme-macher Tobias Weber, der für seinen «Spiel-Film» eine Lanze bricht.

Susanne Schmetkamp ist promovierte Philosophin und forscht zur «Ästhetik und Ethik der Aufmerksamkeit» an der Universität Fribourg. Daneben arbeitet sie auch als Moderatorin und Kulturjournalistin und schreibt über Themen wie «Integrität» bei «Mad Men» und «empathisches Verstehen und moralisches Verständnis» in «Breaking Bad». Ihr neuestes philosophisches Buch heisst «Theorien der Empathie – zur Einführung». Am Festival leitet sie das Lehrstuhlprogramm und ist für die filmphilosophischen Veranstaltungen verantwortlich.

>

Tobias Weber erlernte das Filmhandwerk an der London Film School und arbeitete danach als Regisseur und Creative Director in der Werbung für Kunden wie Nike, UBS oder Freitag. Später gründete er das Technologie Startup «CtrlMovie», setzte als Autor und Regisseur den Spielfilm «Late Shift» um, der unter anderem mit einem BAFTA ausgezeichnet und in über zehn Sprachen übersetzt wurde. Heute ist er in Los Angeles zuhause, wo er als Produzent, Autor und Regisseur arbeitet.



Obere Reihe: Svenja Flasspöhler, Urs Siegfried, Peter Schaber, Catherine Newmark, Francis Cheneval, Verena Diener

Mittlere Reihe: Tamara Funiciello, Dieter Thomä, Barbara Bleisch, Benjamin von Blomberg, Markus Kneer, Susanne Schmetkamp

Untere Reihe: Daniel Freitag, Anna Goppel, Nathalie Wappler, Cheikh Diba, Michael Flury, Andrina Santoro

Samstag, 18. Januar 2020, 20.30 bis 22 Uhr

Forum

**18 Joghurtsorten und ich.
Wie gut entscheiden geht**

Mit: Petra Dreyfus, Philipp Hübl, Verena Kast

Moderation: Yves Bossart

Eintritt: Fr. 25 / Ermässigt: Fr. 20

Vanille oder Erdbeer, Bio oder Budget? Die Werberin Petra Dreyfus, der Philosoph Philipp Hübl und die Psychologin Verena Kast haben alle ihre eigene Erklärung, was die Hand steuert, die zum Joghurt greift. Yves Bossart prüft, wer die besten Argumente hat und will von seinen Gästen wissen, was zu tun ist, wenn es um mehr als verdickte Milch geht und ob Corn Flakes nicht doch das bessere Frühstück sind.

Petra Dreyfus wurde 2019 zur Werberin des Jahres gekürt. Sie ist Co-Chefin von Wirz Communications, einer der ältesten und erfolgreichsten Werbeagenturen der Schweiz. Petra Dreyfus verantwortet unter anderem den Migros-Wichtel Finn und die aktuelle SBB-Werbung. Als Betriebsökonomin und Kommunikationsleiterin ist sie Prüfungsexpertin für verschiedene eidgenössische Kommunikationsprüfungen und sitzt im Beirat der Zürcher Fachhochschule.

Philipp Hübl hat Philosophie und Sprachwissenschaften studiert und war von 2012 bis 2018 Professor für Theoretische Philosophie an der Universität Stuttgart. Er schreibt unter anderem in der Zeit, der FAZ und der NZZ. Im Buch «Der Untergrund des Denkens» zeigt er, wie wir das Unbewusste in den Griff kriegen, in «Bullshit-Resistenz», wie wir uns gegen Fake News wappnen und in «Die aufgeregte Gesellschaft», dass wir unseren Emotionen nicht hilflos ausgeliefert sind.

>

Verena Kast gilt als Grande Dame der Psychoanalyse und hat mehrere Bestseller zur Psychologie der Emotionen geschrieben. Sie studierte Psychologie, Philosophie und Literatur, war Professorin für Psychologie an der Universität Zürich, Dozentin und Lehranalytikerin am C.G. Jung-Institut und Psychotherapeutin in eigener Praxis. Heute ist sie Präsidentin des C.G. Jung-Instituts und Ehrenpräsidentin der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie.

Yves Bossart ist promovierter Philosoph und Moderator der Sendung «Sternstunde Philosophie» bei SRF. Verständliche Philosophie ist ihm ein grosses Anliegen, darum hat er das philosophische Einführungsbuch «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern: Philosophische Gedankenspiele» geschrieben.



Obere Reihe: Yves Bossart, Rayk Sprecher, Robert Zingg,

Andrée Barman, Christoph C. Pfisterer, Dominik Erhard

Mittlere Reihe: Martina Hügi, Marguerite Meyer, Valerio Moser,
Manuel Diener, Tobias Weber, Petra Dreyfus

Untere Reihe: Philipp Hübl, Verena Kast

Ethik – Reflexion unseres moralischen (Berufs-)Alltags

Viele Fragen im Geschäftsleben, in der Politik und im Alltag sind im Kern ethische Streitfragen.

Unsere Angebote (Studiengänge, Kurse und Seminare) vermitteln fundierte Kenntnisse in den Fragestellungen, Methoden und Bereichen der Angewandten Ethik. Erlangen Sie Kompetenzen zur eigenständigen Analyse und Beurteilung ethischer Herausforderungen in der Praxis.

MAS-, DAS-, CAS-Studiengänge

Melden Sie sich jetzt für unsere erfolgreichen ein- bis zweijährigen Studiengänge an.

Auf Anmeldungen für den Studienstart im Februar 2021 gewähren wir bis Ende Mai 2020 5 % Frühbucher-Rabatt!

Weitere Vergünstigung:

5 % Rabatt auf die Studiengebühren für Alumni der Universität Zürich

Information & Anmeldung:

Dr. Sebastian Muders

Tel.: 044 634 85 35

asae.leitung@ethik.uzh.ch

Der Klub im Erdgeschoss des KOSMOS ist das Herz und das Zentrum des Festivals. Er ist gleichzeitig Treffpunkt, Bar und Veranstaltungsort und bietet während des gesamten Festivals ein kostenloses philosophisches Rahmenprogramm.

Lehrstuhl Auf dem gelben Lehrstuhl stehen Philosoph_innen beim persönlichen Gespräch zu Themen wie «Kreative Computer?», «Kranke Gesellschaft?» oder «Kann ich mich ändern?» Red und Antwort. Einfach einen gelben Hocker nehmen, dazusitzen und mitdiskutieren.

Gedankenexperimente Im hinteren Teil des Klubbereichs werden animierte Kurzfilme zu philosophischen Gedankenexperimenten an die Betonwand projiziert. Expert_innen der Advanced Studies in Applied Ethics der Universität Zürich liefern die Erläuterungen dazu.

Geist und Getränke Gäste, Team und Publikum treffen sich nach getaner Geistesarbeit bei Verdauungs- und Verarbeitungsdrinks im Klubbereich zur Diskussion danach.

Das ausführliche Klubprogramm gibt es online unter philosophiefestival.ch.



Veranstalter

Verein «Zürcher Philosophie Festival», Vulkanplatz 27, 8048 Zürich

Team

Andrée Barman, Kuratierung Kurzfilme

Patrick Duss, Technik

Simone Haug, Produktion

David Nauer, Festival-Fotografie

Susanne Schmetkamp, Lehrstuhlprogramm

Urs Siegfried, Festivalleitung

Weicher Umbruch, gestalterisches Konzept

Lea Wettler, Personal

Sandra Wickli, Gästebetreuung

Matthias Wiesmann, Kommunikation und Finanzen

Programmbeirat

Peter Haerle, Catherine Newmark, Peter Schaber

Bildrechte

Urs Siegfried: Sava Hlavacek; Matthias Wiesmann: Sava Hlavacek;

Simone Haug: Manu Heim; Svenja Flasspöhler: Johanna Ruebel;

Catherine Newmark: Johanna Ruebel; Francis Cheneval: UZH;

Tamara Funciello: Claudio de Capitani; Dieter Thomä: Universität St. Gallen;

Barbara Bleisch: Mirjam Kluka; Benjamin von Blomberg: Gina Folly;

Susanne Schmetkamp: Eline Keller-Sørensen; Daniel Freitag: Roland Tännler;

Anna Goppel: Eline Keller-Sørensen; Nathalie Wappler: SRF/Oscar Alessio;

Yves Bossart: Maya Jörg; Rayk Sprecher: Markus Forte;

Robert Zingg: Zoo Zürich/G. Fenner Otto; Dominik Erhard: SRF;

Martina Hügi: Mira Andres; Marguerite Meyer: Natascha Unkart;

Valerio Moser: Gina Walter; Manuel Diener: Nicolas Zonvi;

Tobias Weber: Valeriano Di Domenico; Petra Dreyfus: Raphaela Pichler;

Philipp Hübl: Juliane Schreiber; übrige Bilder: zVg



Entscheide Dich

«Ähm» gilt nicht. «Entscheide Dich» ist das Thema des dritten Zürcher Philosophie Festivals. Wir fragen, ob Kinderkriegen clever ist, ob Demokratie die Falschen an die Macht bringt, ob Algorithmen es besser wissen und welche Verantwortung wir beim Konsumieren miteinkaufen.

Zu Gast sind unter anderem die Philosoph_innen Svenja Flasspöhler, Philipp Hübl und Barbara Bleisch sowie Unternehmer Daniel Freitag, SRF-Direktorin Nathalie Wappler und Schauspielhaus-Intendant Benjamin von Blomberg.

Ort

Alle Veranstaltungen finden unter einem Dach statt:

im KOSMOS Kulturhaus, der Schnittstelle zwischen Europaallee und Langstrasse.
KOSMOS, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich, kosmos.ch.

Tickets

Wir empfehlen den Vorverkauf auf philosophiefestival.ch.

Mutige können ihr Glück auch an der Abendkasse im KOSMOS versuchen.

Das Klubprogramm ist ticket- und kostenlos.

Patronat



Universität
Zürich™

Partner

MIGROS
kulturprozent



Stiftung **STAB**

**KOS
ZOS**

Medienpartner

SRF

philosophie
MAGAZIN